

Pressemitteilung

Charlotte v. Kielmansegg
Pressereferentin
Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Tel 030 · 2 43 44 - 382
presse@ekbo.de
www.ekbo.de

Kandidat:innen für das Amt des/ der Konsistorialpräsident:in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz stehen fest

Die Kirchenleitung schlägt der Landessynode drei Bewerber:innen vor. Eine/ einer von ihnen wird künftige/r Präsident:in der obersten Kirchenbehörde der EKBO

Berlin, 04. April 2023 – Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) schlägt der Landessynode drei Bewerber:innen für das Amt als Konsistorialpräsident:in vor. Unter Vorsitz von Bischof Dr. Christian Stäblein wurden folgende Kandidat:innen von der Kirchenleitung auf den Wahlvorschlag gesetzt: **Christine Rieffel-Braune (56)**, Vorständin Administration der Stiftung Humboldtforum im Berliner Schloss, **Dr. Viola Vogel (45)**, Vorständin Wirtschaft und Recht im Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. und **Simon Welten (56)**, Präsident des Landgerichts Cottbus. Alle drei Kandidat:innen hält die Kirchenleitung in herausragender Weise geeignet für das Amt der Präsidentin/ des Präsidenten des Konsistoriums der EKBO. Alle drei Bewerber:innen sind Jurist:innen und u.a. ehrenamtlich im kirchlichen Dienst tätig. Sie bewerben sich um ein Amt, dessen Legislaturperiode sich auf zehn Jahre beläuft. Die V. Landessynode der EKBO nimmt auf ihrer 6. Tagung vom 21.-22. April 2023 die Wahl der künftigen Konsistorialpräsidentin/ des künftigen Konsistorialpräsidenten vor.

Dr. Christian Stäblein, Bischof der Landeskirche und Vorsitzender der Findungskommission: „Wir freuen uns über die hoch qualifizierten Personen, die sich für dieses so wichtige und verantwortungsvolle Amt zur Verfügung stellen. Gerade in diesen Zeiten der Transformation von Gesellschaft und Kirche ist die Gestaltungsaufgabe in der Verwaltung von herausragender Bedeutung. Alle drei Kandidat:innen sind in besonderer Weise geeignet, die Kirche in der kommenden Dekade mit zu prägen. Ich bin gespannt auf die Wahl der Synode.“

Nach dem Ausscheiden von Dr. Jörg Antoine als Präsident des Konsistoriums der EKBO im Januar diesen Jahres hatte die Kirchenleitung eine Findungskommission unter Vorsitz von Bischof Christian Stäblein mit der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt der Präsidentin/ des Präsidenten beauftragt. Der Präsident/ die Präsidentin wird auf 10 Jahre gewählt.

Kurzvitae der Kandidat:innen:

Christine Rieffel-Braune:

Die 1966 geborene Juristin absolvierte ihr Jurastudium an der Universität Osnabrück und ihr Referendariat am Landgericht Bielefeld. Seit 1995 war sie am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) in unterschiedlichen Abteilungen der Verwaltung verantwortlich tätig. 2015 wurde sie Vorstandsmitglied in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel mit den Schwerpunkten Personal, Recht und Immobilien. Im Jahr 2020 berief der Stiftungsrat der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss Christine Rieffel-Braune zur Vorständin Administration. Sie ist seit 2021 Mitglied der Landessynode und seit 2014 Präses der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Berlin Nord-Ost.

Dr. Viola Vogel:

Dr. Viola Vogel wurde 1978 in Berlin geboren und studierte in Potsdam Rechtswissenschaften und französisches Recht. Nach dem Referendariat und zweiten Examen in Braunschweig/Celle und einer Anwaltstätigkeit in Berlin ist sie von 2008 bis 2021 als juristische Kirchenbeamtin im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens im Personal-, Grundsatz- und Finanzdezernat tätig gewesen. Sie wurde in Göttingen zum Thema „Religionsrecht der DDR und der Volksrepublik Polen“ promoviert. Seit 2018 engagiert sich Dr. Viola Vogel u.a. ehrenamtlich in der Wohnungslosenarbeit der Christophorus-Kirchengemeinde DD-Laubegast. Seit 2021 ist sie Vorständin für Wirtschaft und Recht im Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. und von dort als Vertreterin des Diakonischen Werkes in zahlreiche Gremien entsandt, u.a. als Mitglied im Ethikkomitee der Stiftung Herrnhuter Diakonie, Hospiz Bischofswerda.

Simon Welten:

Der 1967 in Tübingen geborene Jurist studierte Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und begann 1996 seine berufliche Laufbahn am Landgericht Cottbus bevor er über etliche ministeriale und landesgerichtliche Stationen in Lübben und Brandenburg Vizepäsident des Amtsgerichts am Amtsgericht Potsdam wurde. 2005 wurde Welten zum Richter am Brandenburgischen Oberlandesgericht ernannt. Über fünf Jahre leitete er u.a. das Personalreferat des Justizministeriums. Seit 2020 ist er Präsident des Landgerichts Cottbus und dort als oberster Richter tätig. Simon Welten ist ehrenamtlich in der Kirchenmusik engagiert, u.a. als Gründungsmitglied des Posaunenchores Nordblech und als Chorsänger.

Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter presse@ekbo.de möglich.